

# Gemeinde Lindlar



Auskunft erteilt: Franz Broich  
Geschäftszeichen: fb/sv  
Zimmer Nr.: 400  
Telefondurchwahl: (02266) 96 408  
Telefax: (02266) 96 7 408  
E-Mail: [franz.broich@gemeinde-lindlar.de](mailto:franz.broich@gemeinde-lindlar.de)  
Homepage: <http://www.lindlar.de>

Lindlar, den 10. Dezember 2009

## Niederschrift

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie die Niederschrift zur Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hermann-Josef Tebroke  
Bürgermeister

Gremium	Sitzungs-Nr.
<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>2</b>
Sitzungsort	Sitzungstag
Sitzungssaal des Rathauses, Borromäusstr. 1, 51789 Lindlar 4. Obergeschoss, Raum 402	09.12.2009
Sitzungsbeginn	Sitzungsende
17.35 Uhr	21.00 Uhr

<b>Anwesend:</b>	<b>Entschuldigt fehlten:</b>
<p><b>Vorsitzender</b></p> <p>Tebroke, Dr. Hermann-Josef</p>	
<p><b>Mitglieder</b></p> <p><b>CDU-Fraktion:</b>  Broich, Elisabeth  Fischer, Achim  Heller, Guidor  Krieger, Dr. Klemens J.      ab 18.10 h  Kümper, Manfred  Orbach, Wilfried  Puschatzki, Eckhard  Schmitz, Hans  Stadler, Wolfgang  Walter, Ortwin</p> <p><b>SPD-Fraktion:</b>  Dreiner-Wirz, Jürgen  Freiberg, Lutz                      bis 19.40 h  Thiem, Heinrich  Voß, Heribert</p> <p><b>Bündnis 90/Die Grünen:</b>  Heuwes, Patrick  Schlichtmann, Jörg</p> <p><b>FDP-Fraktion:</b>  Lob, Erika  Friese, Harald</p>	
<p><b>von der Verwaltung:</b>  Broich, Franz  Hütt, Werner</p>	

# behandelte Tagesordnung

**zur 2. Sitzung des  
Haupt- und Finanzausschusses  
der Gemeinde Lindlar**

**am 09.12.2009**

<b>TOP</b>	<b>Beratungsgegenstand - Öffentlicher Teil -</b>
1.	Feststellung der form- und fristgerechten Einberufung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses
2.	Benennung eines Schriftführers
3.	Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 24.11.2009 <i>- öffentliche Sitzung -</i>
4.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 24.11.2009 <i>- öffentliche Sitzung -</i>
5.	Haushaltsplan 2010 Hier: Anfragen, Anregungen und Anträge der Fraktionen
6.	Veränderungsnachweis aufgrund von Fachausschussbeschlüssen bzw. aktualisierten Verwaltungsempfehlungen
7.	Haushaltssatzung 2010
8.	Unternehmenssatzung für den Technischen Betrieb Engelskirchen-Lindlar Anstalt des öffentlichen Rechts
9.	Stellenplan 2010
10.	Interkommunale Zusammenarbeit hier: Sachstandsbericht
11.	Informationen der Verwaltung
12.	Verschiedenes

<b>TOP</b>	<b>Beratungsgegenstand - Nichtöffentlicher Teil -</b>
13.	Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 24.11.2009 <i>- nichtöffentliche Sitzung -</i>
14.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 24.11.2009 <i>- nichtöffentliche Sitzung -</i>
14a.	Bildung eines Auswahlgremiums für die Einstellung eines allgemeinen Vertreters/einer allgemeinen Vertreterin
15.	Informationen der Verwaltung
16.	Verschiedenes

## Öffentlicher Teil

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 17.35 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie den Vertreter der Presse. Er weist darauf hin, dass mit Schreiben vom 04.12.2009 noch die Sitzungsvorlagen zu den TOPs 4, 5 und 13 sowie 2 nachgereichte Anfragen der CDU-Fraktion nachgesandt worden sind. Ferner schlägt er vor, die Tagesordnung um einen

TOP 14 a: Bildung eines Auswahlgremiums für die Einstellung eines allgemeinen Vertreters/ einer allgemeinen Vertreterin zu erweitern. Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

### Zu TOP 1:

#### **Feststellung der form- und fristgerechten Einberufung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses**

Der Bürgermeister stellt die form- und fristgerechte Einberufung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

### Zu TOP 2:

#### **Benennung eines Schriftführers**

#### **Beschluss:**

Als Schriftführer für diese Sitzung wird Herr Franz Broich bestellt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	einstimmig
-----------------------------	------------

### Zu TOP 3:

#### **Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 24.11.2009 – öffentliche Sitzung –**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Rückfragen oder Anmerkungen.

### Zu TOP 4:

#### **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 24.11.2009 – öffentliche Sitzung –**

Da keine Einwendungen oder Beanstandungen vorgebracht wurden, stellt der Vorsitzende die Richtigkeit der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 24.11.2009 – öffentlicher Teil – fest.

### Zu TOP 5:

#### **Haushaltsplan 2010**

#### **hier: Anregungen, Anträge und Anfragen der Fraktionen**

Der Bürgermeister ruft die umfangreiche Vorlage seitenweise auf und bittet die Ausschussmitglieder gegebenenfalls um ergänzende Darstellungen oder Fragen.

### **Zu Seite 3: Frage der SPD zur Einwohnerentwicklung**

Zu der Entwicklung der Einwohner liegt den Ausschussmitgliedern eine Statistik vor (siehe Anlage 1).

#### **Zu Seite 4: Frage von Bündnis90/DieGrünen zur Gewerbesteuererinnahme**

Die Verwaltung begründet nochmals, weshalb sie die Ansatzbildung in Höhe von 9 Mio. € für das Gewerbesteueraufkommen für realistisch und plausibel hält.

#### **Zu Seite 6: Frage der FDP zu LindlarTouristik**

AM Hans Schmitz schlägt vor, die freiwerdende Stelle bei LindlarTouristik 1 zu 1 wieder zu besetzen. Eine weitere halbe Stelle sollte später von der BGW besetzt werden.

AM Dreiner-Wirz weist darauf hin, dass bei einer Wiederbesetzung im Vorfeld geklärt werden müsse, ob später einer Übernahme in die BGW zugestimmt wird. AM Heuwes merkt an, dass er mit einer Kostenaufstockung in diesem Bereich nicht einverstanden ist. AM Friese fragt nach der Stellenaufstockung um 0,5 Stellen.

Die Verwaltung teilt mit, dass zunächst geprüft werden muss, ob eine Überführung des Tourismusbereichs in die BGW rechtlich überhaupt möglich ist, weil aufgrund neuer Erkenntnisse eine Problematik bezüglich einer verdeckten Gewinnausschüttung auftreten könne. Dies werde aber geklärt. Die Stellenaufstockung ist damit begründet, dass die zurzeit bei LindlarTouristik tätige Auszubildende mit einer halben Stelle angesetzt werden kann, die aber zurzeit wegen des Ausbildungsverhältnisses dem Fachbereich Personal zugeordnet ist. Deshalb sollen die Kosten für diese halbe Stelle nach Abschluss der Ausbildung beim Fachbereich LindlarTouristik veranschlagt werden. Nach weiterer Diskussion fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden

#### **Beschluss:**

1. Die freiwerdende Stelle bei LindlarTouristik ist wieder zu besetzen. Gegebenenfalls ist die Stelle im Hinblick auf einen Übergang in die BGW zu befristen.
2. Eine weitere halbe Stelle soll über die BGW finanziert werden, wenn diese Aufgabenübertragung auf die BGW möglich ist.
3. Im Jahr 2011 soll möglichst wieder eine Ausbildungsstelle bei LindlarTouristik besetzt werden.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	einstimmig
-----------------------------	------------

#### **Zu Seite 8: Frage der FDP zu Unterhaltungsaufwendungen**

Der Antrag der FDP-Fraktion auf Streichung von Unterhaltungsaufwendungen stößt bei den übrigen Fraktionen auf Unverständnis und herbe Kritik. Die Verwaltung unterstreicht noch einmal die Notwendigkeit dieser Ausgaben und gibt den Hinweis, dass Buchstabe f) „Fassadenanstrich“ in das nächste Haushaltsjahr verschoben werden kann, weil hierfür Fördermittel für das Jahr 2011 in Aussicht gestellt worden sind.

#### **Beschluss:**

1. Der Ansatz Buchstabe f) „Fassadenanstrich“ wird aufgrund der in Aussichtstellung von Fördermitteln in 2011 gestrichen und im Haushaltsjahr 2011 neu veranschlagt.
2. Die übrigen Ansätze zu den Buchstaben a) – e) und g) – i) bleiben unverändert erhalten.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	2 Nein-Stimmen 16 Ja-Stimmen
-----------------------------	---------------------------------

### **Zu Seite 10: Antrag der FDP zur Kommunalen Datenzentrale**

AM Friese bemängelt, dass keine detaillierte Vergleichsanalyse vorgelegt wurde. Dies wird von der Verwaltung dahingehend erläutert, dass auch ohne Durchführung einer sehr aufwändigen Analyse plausibel dargestellt ist, dass diese Leistung von civitec auf eine andere Art und Weise nicht kostengünstiger erbracht werden kann. Bei der Vielfalt der Programmanwendungen sei die Entwicklung und Betreuung mit eigenen Kräften nicht leistbar. Diesen Ausführungen schließen sich auch die übrigen Fraktionen in vollem Umfang an.

#### **Beschluss:**

Der Antrag der FDP wird abgelehnt. Die Gemeinde Lindlar bedient sich weiterhin der Dienstleistungen der civitec.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	2 Nein-Stimmen 17 Ja-Stimmen
-----------------------------	---------------------------------

### **Zu Seite 11: Anfrage der SPD zur Kreisumlage**

Aufgrund des vorliegenden Veränderungsnachweises erklärt die Verwaltung noch einmal die angenommene Entwicklung der Kreisumlage. AM Dreiner-Wirz bittet in diesem Zusammenhang um Prüfung, in wieweit ein eigenes Jugendamt z. B. gemeinsam mit Engelskirchen kostengünstiger betrieben werden kann, zumal die Jugendbetreuung durch den OBK nicht in dem gewünschten Umfang stattfindet.

Die Verwaltung weist auf gegebenenfalls rechtliche Restriktionen einer interkommunalen Zusammenarbeit von Jugendämtern hin. Sie sagt aber zu, beim OBK die für eine Prüfung dieser Frage erforderlichen Kosten anzufordern und in diesem Zusammenhang auch noch einmal die vom OBK geplante Regionalisierung der Jugendarbeit anzumahnen.

### **Zu Seite 14: Antrag der FDP**

Die FDP-Fraktion beantragt eine Bündelung aller Telefone (1 Provider) zu prüfen und zu verhandeln.

#### **Beschluss:**

Der Antrag der FDP-Fraktion wird abgelehnt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	2 Nein-Stimmen 17 Ja-Stimmen
-----------------------------	---------------------------------

### **Zu Seite 15: Antrag der FDP zur Verschiebung von Investitionsmaßnahmen**

Die Fraktionen der CDU, SPD und Bündnis90/DieGrünen sprechen sich in einer regen Diskussion gegen die Verschiebung dieser Investitionsmaßnahmen aus. Insbesondere wird die Verschiebung des Ausbaus „Schulweg Kapellensüng“ kritisiert, weil diese Maßnahme schon mehrfach verschoben worden sei und man für das nächste Jahr Zusagen gegenüber den Bürgern gemacht habe. Deshalb sei es unverständlich, dass jetzt seitens der FDP-Fraktion eine weitere Verschiebung beantragt werde. Zudem erfolgt der Hinweis, dass gerade im Hinblick auf die sich abzeichnende Verschlechterung der Haushaltslage die notwendigen Maßnahmen jetzt durchgeführt werden müssen, weil gegebenenfalls in den Folgejahren dafür gar keine Mittel mehr zur Verfügung stehen. Auf die Rückfragen zur Gestaltung des Marktplatzes und des Ortskerns Frielingsdorf

teilt die Verwaltung mit, dass diese Beträge vorsorglich veranschlagt seien, um im Falle einer

konkreten Planung, über die die entsprechenden Fachausschüsse beschließen müssen, im nächsten Jahr handlungsfähig zu sein.

**Beschluss:**

Der Antrag der FDP-Fraktion auf Verschiebung von Investitionsmaßnahmen wird abgelehnt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	2 Nein-Stimmen 17 Ja-Stimmen
-----------------------------	---------------------------------

**Zu Seite 20: Anfrage der CDU zur DSL-Anbindung**

Auf die Frage von AM Broich, ob das notwendige Kartenmaterial rechtzeitig vorgelegt wird, teilt die Verwaltung mit, dass man auf die Telekom angewiesen ist, die aber bisher noch nicht reagiert hat.

AM Dreiner-Wirz bittet um Überprüfung, ob bereits zwischen Unter- und Oberbrochhagen im Zuge einer früheren Verlegung von Leitungen Leerrohre vorhanden sind, die in diesem Zuge genutzt werden können. Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

**Zu Seite 23: Antrag der SPD zur Aufstellung von Kosten**

Die SPD-Fraktion beantragt eine Aufstellung der Gebäude- und Sportplatzeinzelkosten ohne Abschreibungen, Verzinsungen u. ä. .

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, sobald die notwendigen Zahlen ermittelt sind, diese dem Haupt- und Finanzausschuss in einer der nächsten Sitzungen vorzulegen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	einstimmig
-----------------------------	------------

**Zu Seite 26: Anfrage der CDU zu Einwohnerangelegenheiten**

Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu, inwieweit Wanderungsbewegungen und Altersstrukturen dargestellt werden können. Hierüber wird im zuständigen Fachausschuss berichtet.

**Zu Seite 26: Anfrage der SPD zu Führerscheinanträgen**

Die Antwort bzw. die Begründung, dass zunehmend mehr Anträge auf den Führerschein ab 17 gestellt werden, erscheint nicht plausibel. Die Verwaltung sagt noch einmal eine Überprüfung zu.

**Zu Seite 27: Frage der CDU zu Führerscheinerwerb bei der Feuerwehr**

AM Hans Schmitz erklärt, dass es ihm bei dieser Frage lediglich um die Verfahrensweise geht. Er bittet in diesem Zusammenhang um Überprüfung, ob für das Führen von kleineren Feuerwehrfahrzeugen der Führerschein B erweitert werden kann. Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu (siehe Anlage 4).

**Zu Seite 31: Anfrage der SPD zu Erträgen aus Kulturveranstaltungen**

AM Dreiner-Wirz erläutert, dass er mit dieser Frage wissen wolle, welche Einnahmen aus gemeindlichen Kulturveranstaltungen erzielt werden und ob diese Einnahmen dem allgemeinen Haushalt oder aber der Kulturarbeit zur Verfügung gestellt werden. Hierüber soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur berichtet werden.

**Zu Seite 32: Frage von Bündnis90/DieGrünen zur Anzahl der VHS-Kurse**

Hierzu bittet AM Dreiner-Wirz um Überprüfung, ob es Kollisionen zwischen KVHS-Kursen und Vereinsnutzungen in den Sporthallen gibt. Hierzu soll in der nächsten Sitzung des Fachausschusses berichtet werden.

**Zu Seite 35: Anfrage der SPD zur Aufschlüsselung von Kosten**

Die Antwort auf Seite 2 wird zur Kenntnis genommen. Allerdings wird angezweifelt, dass es weitere Zuschüsse gibt, über die der Sozialausschuss beschließt. Dies ist zu überprüfen und gegebenenfalls zu erläutern.

**Zu Seite 37: Anfrage der SPD zu Personalaufwendungen**

Hierzu erklärt die Verwaltung, dass die Personalkosten in 2008 irrtümlich doppelt angesetzt waren und dies in 2009 berichtigt worden ist.

**Zu Seite 38: Antrag der FDP zur Ortsumgehung Frielingsdorf**

Auf die Antwort wird verwiesen.

**Beschluss:**

Der Antrag der FDP-Fraktion wird abgelehnt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	2 Nein-Stimmen 17 Ja-Stimmen
-----------------------------	---------------------------------

**Zu Seite 40: Antrag der FDP zur Organisationsanalyse**

Nach eingehender Diskussion schlägt AM Hans Schmitz vor, den Beschlussvorschlag der Verwaltung zu ändern. Der Haupt- und Finanzausschuss fasst daraufhin folgenden

**Beschluss:**

Über den Antrag der FDP-Fraktion wird nicht abgestimmt, weil die Anpassung und Optimierung der Verwaltungsorganisation eine originäre Aufgabe des Bürgermeisters ist.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	2 Nein-Stimmen 17 Ja-Stimmen
-----------------------------	---------------------------------

**Zu Seite 41: Anfrage der FDP zum Ausgleich von Vorleistungen**

Die Verwaltung erläutert, dass die Vorlaufkosten zur Gründung der AÖR TeBEL von den Gemeinden Lindlar und Engelskirchen je zur Hälfte getragen werden.

**Zu Seite 42: Antrag der FDP zur Oberflächenentwässerung**

Auf die Antwort der Verwaltung wird verwiesen. Nach weiteren Erläuterungen zieht die FDP-Fraktion ihren Antrag zurück.

#### **Zu Seite 42: Anregung der FDP zur Vergabeordnung**

Die Verwaltung verweist nochmals darauf, dass eine solche Vergabedienstanweisung, die der Rat der Gemeinde Lindlar am 10.12.2001 beschlossen hat, vorliegt. Sie kann bei Bedarf bei der Verwaltung (Herrn Jungnitz) eingesehen werden.

#### **Zu Seite 42: Antrag der FDP zu pauschalen Kürzungen der Ausgaben**

Sowohl die Verwaltung als auch die Fraktionen der CDU, SPD und Bündnis90/DieGrünen üben Kritik an diesem Antrag, weil dadurch das Verwaltungshandeln zum Teil lahmgelegt würde. Insbesondere ist die geforderte Begrenzung der Kassenkredite überhaupt nicht durchführbar, weil die Gemeinde dann Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen könnte. Ebenso wird der Antrag, der Haupt- und Finanzausschuss solle über Ausgaben ab einer Wertgrenze ab 5.000,- € entscheiden, abgelehnt, weil dann der Haupt- und Finanzausschuss permanent tagen müsste und dies vollkommen unrealistisch sei.

##### **Beschluss:**

Der Antrag der FDP-Fraktion wird abgelehnt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	2 Nein-Stimmen 17 Ja-Stimmen
-----------------------------	---------------------------------

#### **Zu Seite 43: Antrag der FDP zum Baumanagement**

Auf die Antwort der Verwaltung wird verwiesen.

##### **Beschluss:**

Der Antrag der FDP-Fraktion wird abgelehnt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	2 Nein-Stimmen 17 Ja-Stimmen
-----------------------------	---------------------------------

#### **Zu Seite 44: Antrag der FDP zur Stabstelle**

Auf die Antwort der Verwaltung wird verwiesen.

##### **Beschluss:**

Der Antrag der FDP-Fraktion wird abgelehnt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	2 Nein-Stimmen 17 Ja-Stimmen
-----------------------------	---------------------------------

#### **Zu Seite 44: Anfrage der FDP zu bebaubaren Grundstücken**

Hierzu erfolgt eine rege Diskussion, in der seitens der Verwaltung auf den hohen Aufwand, auch insbesondere hinsichtlich der Fortschreibung, sowie von den Ausschussmitgliedern auf datenschutzrechtliche und eigentümerrechtliche Probleme hingewiesen wird.

Danach werden über verschiedene nachträglich von der CDU-Fraktion vorgelegte Anfragen und Anträge beraten und folgende Beschlüsse gefasst:

**Beschluss:**

Bei neuen Projekten, wie z. B. Straßenausbau, werden die Bürger Bescheide über Abschlagszahlungen erhalten, sobald eine Maßnahme fertig gestellt ist, eine Endabrechnung aber noch nicht stattfinden kann.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	einstimmig
-----------------------------	------------

**Beschluss:**

Um Interesse für Wohnen und Leben in Lindlar zu wecken, betreibt die Gemeinde (BGW/Rat/Verwaltung) verstärkt Werbung auf Messen in der Region.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	3 Enthaltungen 15 Ja-Stimmen
-----------------------------	---------------------------------

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem LVR-Freilichtmuseum Lindlar abzustimmen, in wie weit Besucher des Freilichtmuseums mit der Eintrittskarte eine kostenlose CD über Lindlar mit Informationen über die Vielfalt an Angeboten, Vereinen etc. erhalten können. Für diesen Fall wird die BGW beauftragt, eine solche CD erstellen zu lassen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	einstimmig
-----------------------------	------------

Der Antrag der CDU-Fraktion, Kindern, deren Familien in der Gemeinde Lindlar bauen, den Kindergartenbesuch beitragsfrei zu ermöglichen, wird kontrovers diskutiert. Dabei wird u. a. infrage gestellt, ob eine solche Maßnahme unter Gleichbehandlungsgesichtspunkten überhaupt statthaft ist, und es erfolgt der Hinweis, dass dadurch alt eingesessene Familien hier in Lindlar benachteiligt würden. Deshalb wird der Verwaltung ein Prüfauftrag für eine der nächsten Sitzungen des zuständigen Ausschusses erteilt.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob es in anderen Kommunen Unterstützungsprogramme für Familien im Sinne des Antrages der CDU-Fraktion gibt, und Vorschläge für entsprechende Maßnahmen in der Gemeinde Lindlar zu unterbreiten.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	2 Nein-Stimmen 1 Enthaltung 15 Ja-Stimmen
-----------------------------	---

Die Fragen, die im Zusammenhang mit der Entwicklung des Baugebietes in Schmitzhöhe gestellt werden, sollen als Hinweis bzw. Anregung der CDU an den Aufsichtsrat der BGW weitergeleitet werden.

Weitere Fragen der CDU-Fraktion zur Beratung bauwilliger Familien in Bezug auf öffentliche Zuschüsse sowie zu seniorengerechten Wohnungen werden von der Verwaltung beantwortet. Außerdem wird auf die als Anlage 2 beigefügte Antwort der Verwaltung zu einer Anfrage der CDU bezüglich der Heizungsanlage der Janusz-Korczak-Schule verwiesen.

Abschließend fragt AM Guidor Heller nach dem Aufwand der Beantwortung dieser Anfragen, Anregungen und Anträge zum Haushalt 2010. Die Verwaltung schätzt den Aufwand auf ca. 100 Arbeitsstunden.

#### **Zu TOP 6:**

##### **Veränderungsnachweis aufgrund von Fachausschussbeschlüssen bzw. aktualisierten Verwaltungsempfehlungen**

Herr Hütt erläutert den Veränderungsnachweis (siehe Anlage 3) und teilt mit, dass die aufgrund der stattgefundenen Beratungen noch vorzunehmenden und sonstigen Berichtigungen bis zur Ratssitzung eingearbeitet werden.

#### **Zu TOP 7:**

##### **Haushaltssatzung 2010**

Nach den Beratungen über Anfragen, Anregungen und Anträge sowie den Veränderungsnachweis zum Haushalt 2010 ergeht folgender

##### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat:

1. Der Ergebnisplan für das Haushaltsjahr 2010 wird in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung einschließlich des Veränderungsnachweises beschlossen.
2. Der Gesamtbetrag aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit für das Haushaltsjahr 2010 wird in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung einschließlich des Veränderungsnachweises beschlossen.
3. Die Haushaltssatzung nebst Anlagen der Gemeinde Lindlar für das Haushaltsjahr 2010 wird in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung einschließlich des Veränderungsnachweises beschlossen.
4. Dem Haushaltssicherungskonzept 2010 – 2013 wird in der von der Verwaltung vorgeschlagenen Form zugestimmt.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	4 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen 11 Ja-Stimmen
-----------------------------	---

#### **Zu TOP 8:**

##### **Unternehmenssatzung für den Technischen Betrieb Engelskirchen-Lindlar Anstalt des öffentlichen Rechts**

Auf die Vorlage wird verwiesen.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Lindlar, die Unternehmenssatzung für den Technischen Betrieb Engelskirchen-Lindlar Anstalt des öffentlichen Rechts in der der Einladung als Anlage 2 beigefügten Form zu beschließen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	2 Nein-Stimmen 16 Ja-Stimmen
-----------------------------	---------------------------------

**Zu TOP 9:****Stellenplan 2010**

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, dem Stellenplan für das Haushaltsjahr 2010 in der von der Verwaltung vorgelegten Form zuzustimmen.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	5 Enthaltungen 13 Ja-Stimmen
-----------------------------	---------------------------------

**Zu TOP 10:****Interkommunale Zusammenarbeit****hier: Sachstandsbericht**

Hierzu werden keine Anmerkungen gemacht.

**Zu TOP 11:****Informationen der Verwaltung:**

Hierzu werden keine Anmerkungen gemacht.

**Zu TOP 12:****Verschiedenes**

AM Hans Schmitz bittet zu überprüfen, warum es bei der Baustelle auf der L284 in Hartegasse nicht voran geht.

**Ende des öffentlichen Teils**

Wohngebiete und deren Einwohner (Stand jeweils 31.12. nach der Fortschreibung der Gemeinde)

	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008	30.9.2009	Veränd. 2009/05	
						absolut	in %
Lindlar	8.786	8.770	8.829	8.805	8.817	31	0,4%
Schümmerich	790	773	772	762	762	-28	-3,5%
Altenrath/Böhl	591	597	587	571	569	-22	-3,7%
Eichholz/Horpe	537	543	524	521	513	-24	-4,5%
Remshagen	389	397	394	392	388	-1	-0,3%
Frielingsdorf	2.734	2.686	2.643	2.560	2.535	-199	-7,3%
Scheel	1.115	1.139	1.131	1.157	1.176	61	5,5%
Brochhagen	519	509	511	472	460	-59	-11,4%
Hartegasse/Kapellens.	1.907	1.904	1.897	1.894	1.923	16	0,8%
Fenke	621	603	591	596	570	-51	-8,2%
Linde	1.397	1.403	1.396	1.357	1.329	-68	-4,9%
Schmitzhöhe	1.860	1.848	1.858	1.840	1.823	-37	-2,0%
Hohkeppel	954	943	964	941	918	-36	-3,8%
Hommerich	172	170	161	168	162	-10	-5,8%
<b>Gesamt</b>	<b>22.372</b>	<b>22.285</b>	<b>22.258</b>	<b>22.036</b>	<b>21.945</b>	<b>-427</b>	<b>-1,9%</b>

Thomas Willmer  
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Tradition bewahren  
und  
Zukunft gestalten  
- Aktiv für Lindlar -



**CDU** Lindlar

Thomas Willmer, Am Fronhofsgarten 2, 51789 Lindlar

Telefon: (0 22 66) 10 81

E-Mail: ThomasWillmer@web.de

An den  
Bürgermeister der Gemeinde Lindlar  
Herr Dr. H.-J. Tebroke  
51789 Lindlar

Lindlar, den 30.11..2009

**Anfrage in Ergänzung zu den Beratungsunterlagen für den Haushaltsplan 2010, hier Heizungsanlage der Janusz-Korczak-Schule, Carola-Lob-Weg im Ausschuss Bau-, Planung und Umwelt sowie im Schulausschuss**

Sehr geehrter Herr Dr. Tebroke,

im Rahmen der Beratungen zum Haushalt hat die CDU-Fraktion zu der nunmehr seit einiger Zeit laufenden Heizungsanlage in der Janusz-Korczak-Schule angefragt und möchte die Wirtschaftlichkeit dieser neuen Technologie dargestellt bekommen. Ich möchte hier für die CDU-Fraktion diese Anfrage präzisieren. Mit der Errichtung der neuen Förderschule hatten wir, mit Unterstützung aller Fraktionen den Beschluss gefasst, an der Janusz-Korczak-Schule die Technologie der Erdwärmenutzung auszuprobieren. Dies ist bekanntlicherweise mit einer höheren Investition verbunden gewesen. Die CDU-Fraktion möchte nun im Rahmen der Haushaltsberatungen in Erfahrung bringen, inwieweit sich unsere damaligen Überlegungen bestätigt haben. Welches Einsparpotential hat sich durch diese Heizungsanlage realisieren lassen? Gab es beim Betrieb der Anlage Probleme oder Reparaturanfälligkeiten? Welche laufenden Kosten sind angefallen und wie sehen die Prognosen aus?

Die CDU-Fraktion fragt dies unter Berücksichtigung des zu Zeit in Erstellung befindlichen Wärmatlas NRW, der Gebiete kennzeichnet, in denen diese Technologie in Zukunft verstärkt eingesetzt werden kann. Die CDU bittet die Verwaltung, sich mit Hilfe dieses Wärmeatlases darüber zu informieren, ob es im Gebiet der Gemeinde Lindlar möglicherweise zu einem verstärkten Einsatz kommen wird. In diesem Zusammenhang sollte geprüft werden, ob sich Einsatzmöglichkeiten für diese Technologie auch für kleiner Baugebiete, wie eventuell ein möglicher erster Bauabschnitt in Schmitzhöhe einsetzen lässt.

Ggf. könnten sich im Gewerbepark Klause neu ansiedelnde Betriebe auf die Möglichkeit und die Erfahrungen an der Förderschule hingewiesen werden.

  
Thomas Willmer



Gemeinde Lindlar – Der Bürgermeister – Borromäusstr. 1, 51789 Lindlar

CDU Lindlar  
z.Hd. Herrn Thomas Willmer  
Am Fronhofgarten 2

51789 Lindlar

Kopie

Auskunft erteilt: Herr Reiter  
Geschäftszeichen: ZGM - Re  
Zimmer Nr.: 322  
Telefondurchwahl: (02266) 96-325  
Telefax: (02266) 96-7-325  
Telefonzentrale (02266) 960  
E-Mail: [thomas.reiter@gemeinde-lindlar.de](mailto:thomas.reiter@gemeinde-lindlar.de)  
Homepage: <http://www.lindlar.de>

Lindlar, den 04.12.2009

## Anfrage zur Heizungsanlage der Janusz-Korczak-Schule

Ihre Anfrage vom 30.11.2009

Sehr geehrter Herr Willmer,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre oben genannte Anfrage zur Wärmepumpenheizungsanlage der Janusz-Korczak-Schule darf ich wie folgt beantworten:

Im Jahr 2008 sind in der Janusz-Korczak-Schule Energiekosten (nur Strom) in Höhe von 10.328 € angefallen. In den hinsichtlich der Bausubstanz und Größe vergleichbaren Gemeinschaftsgrundschulen Lindlar-West und Lindlar-Ost sind im gleichen Zeitraum Energiekosten (Strom und Gas) in Höhe von 12.742 €, bzw. 19.895 € entstanden.

Je Quadratmeter Nutzfläche sind somit in der Janusz-Korczak-Schule Energiekosten in Höhe von 5,92 €/m<sup>2</sup>, in der GGS Lindlar-West in Höhe von 7,04 €/m<sup>2</sup> und in der GGS Lindlar-Ost in Höhe von 9,04 €/m<sup>2</sup> angefallen, was umgerechnet bedeutet, dass durch die Erdwärmeanlage der Janusz-Korczak-Schule im Vergleich zu einer konventionellen Heizungsanlage pro Jahr Energiekosten in einem geschätzten Umfang von ca. 3.695 € eingespart werden können.

Die Erdwärmeanlage läuft bislang störungs- und reparationsfrei. Da bis heute noch keine Wartung der Anlage fällig wurde, sind auch keine weiteren laufenden Kosten angefallen. Aufgrund der Tatsache, dass die Gemeinde Lindlar außer der Anlage in der Janusz-Korczak-Schule keine weitere Erdwärmepumpen betreibt, ist der Verwaltung eine Prognose zu den künftig noch anfallenden laufenden Kosten nur schwer möglich. Laut den seinerzeit durch das beauftragte Planungsbüro erstellten Berechnungen sollen sich diese Kosten aber auf rund 160,00 € p.a. belaufen.

### Sprechzeiten:

Sozialamt und Rentenstelle: nur nach vorheriger Terminvereinbarung  
Gemeindekasse und Wohngeldstelle: Montag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr; Dienstag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr  
Übrige Ämter: Montag - Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Montag 14.00 Uhr – 18.00 Uhr  
Persönliche Terminvereinbarungen sind außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten möglich

### Konten der Gemeindekasse:

Postbank Köln 25 689 500 (BLZ 370 100 50); Kreissparkasse Lindlar 323 000 017 (BLZ 370 502 99); Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG 100 496 011 (BLZ 370 698 40)

Zusammenfassen kann festgestellt werden, dass sich die zusätzlichen Investitionskosten in Höhe von rund 96.000 € für die Erdwärmeanlage (damaliger Vergleich Herstellung Wärmepumpen- ./ Gasbrennwertanlage) erst nach einer Laufzeit von rund 26 Jahren amortisiert haben werden. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Gemeinde Lindlar mit dieser Pilotanlage in der JKS ein Zeichen zur Förderung von regenerativen Energien setzen wollte und sich bewusst war, dass die Wahl der Anlage, wie in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 29.08.2006 (TOP 9) dargestellt, zwar zu einem geringeren Energieverbrauch, insgesamt aber zu höheren Kosten führen würde.

Bezüglich Ihrer Anfrage zur Nutzung des „Wärmeatlas“ und der weiteren Verbreitung der Erdwärmetechnologie im Bereich der Gemeinde Lindlar darf ich Ihnen mitteilen, dass das Zentrale Grundstücks- und Gebäudemanagement derzeit für die bestehenden gemeindlichen Gebäude keine Pläne zum Einsatz von Erdwärmeheizanlagen hat und weitere Neubauten nicht geplant sind.

Inwieweit diese Technologie im Bereich von neuen Baugebieten oder aber speziell im Industriepark Klause zum Einsatz kommen kann/soll, kann seitens des Zentralen Grundstücks- und Gebäudemanagements mangels sachlicher Zuständigkeit nicht beurteilt werden. Ich habe Ihre Anfrage insoweit an die für Erschließungen und Erschließungsfragen zuständige Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH sowie an den im Hause zuständigen Kollegen Herrn Jungnitz weitergegeben.

Für mögliche Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne unter der auf Seite 1 dieses Schreibens genannten Telefonnummer zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



Reiter

ENTWURF

Anlage 3

Zur Vorbereitung des Haupt- u. Finanzausschusses  
Stand: 9.12.2009

Veränderungen zum Gesamtergebnisplan für die Jahre 2010 - 2013

-Einnahmen-

Produkt Gruppe	Bezeichnung	Veränderung	2010 EURO	2011 EURO	2012 EURO	2013 EURO
1.53.02 Konto 432100	Benutzungsgebühren Abfallbeseitigung	bisher + / - neu	1.814.000 56.000 1.870.000	1.845.000 0 1.845.000	1.878.000 0 1.878.000	1.910.000 0 1.910.000
1.55.02 Konto 432100	Friedhofswesen Grabstellengebühren	bisher + / - neu	300.000 -20.000 280.000	300.000 -20.000 280.000	300.000 -20.000 280.000	300.000 -20.000 280.000
1.61.01 Konto 411100	Schlüsselzuweisungen (gem. 3. Modellrechnung LDS)	bisher + / - neu	2.105.000 -97.000 2.008.000	4.037.000 -427.000 3.610.000	3.317.000 -427.000 2.890.000	3.560.000 -90.000 3.470.000
1.61.01 Konto 402100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (November Steuerschätzung)	bisher + / - neu	7.003.000 269.000 7.272.000	7.406.000 0 7.406.000	7.740.000 0 7.740.000	8.282.000 0 8.282.000
1.61.01 Konto 405100	Kompensationszahlung (Familienleistungsausgleich) und Kinderbonus	bisher + / - neu	855.000 101.000 956.000	828.000 62.000 890.000	849.000 62.000 911.000	870.000 62.000 932.000
<b>Veränderungen Ergebnisplan</b>		<b>bisher + / - neu</b>	<b>30.964.673 309.000 31.273.673</b>	<b>32.482.762 -385.000 32.097.762</b>	<b>32.256.292 -385.000 31.871.292</b>	<b>33.599.517 -48.000 33.551.517</b>
Die Verringerung der Allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird viel folgt festgesetzt:		<b>bisher neu</b>	<b>6.151.987 6.446.487</b>	<b>3.456.608 5.295.008</b>	<b>3.929.234 5.767.634</b>	<b>2.380.785 3.882.185</b>

Fehlbedarf Fehlbedarf Fehlbedarf Fehlbedarf

Lindlar, den 09.12.2009

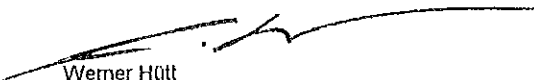
Werner Hütt  
Gemeindekämmerer

# Veränderungen zum Gesamtergebnisplan für die Jahre 2010 - 2013

## -Ausgaben-

Produkt- gruppe	Bezeichnung	Verän- derung	2010 EURO	2011 EURO	2012 EURO	2013 EURO
1.21.08	Hauptschule	bisher	3.741	3.501	3.401	3.181
Konto 524300	Lehr- und Unterrichtsmittel	+ / -	1.500	1.500	1.500	1.500
	10 Kinder Gemeinsamer Unterricht	neu	5.241	5.001	4.901	4.681
1.21.09	Realschule	bisher	8.521	8.181	7.521	7.061
Konto 524300	Lehr- und Unterrichtsmittel	+ / -	300	300	300	300
	2 Kinder Gemeinsamer Unterricht	neu	8.821	8.481	7.821	7.361
1.12.05	Fachliteratur	bisher	9.800	900	900	900
Konto 543300	Personenstandwesen	+ / -	-8.900	0	0	0
	Berichtigung	neu	900	900	900	900
1.54.01	Allgemeine Straßenunterhaltung	bisher	0	0	0	0
Konto 523200	Fremdfirmen	+ / -	25.000	25.000	25.000	25.000
	Einsparung siehe Konto 526101	neu	25.000	25.000	25.000	25.000
1.54.01	Kostenerstattung an TeBEL	bisher	782.000	782.000	782.000	782.000
Konto 526101	siehe oben	+ / -	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
		neu	757.000	757.000	757.000	757.000
1.55.02	Kostenerstattung TeBEL für	bisher	204.900	204.900	204.900	204.900
Konto 526101	Friedhöfe, Doppelveranschlagung	+ / -	-98.400	-98.400	-98.400	-98.400
	Planung auf Produkt und Kostenst.	neu	106.500	106.500	106.500	106.500
1.53.02	Deponiegebühren BAV	bisher	1.080.000	1.075.000	1.100.000	1.125.000
Konto 529200	Gebührenerhöhung in 2010	+ / -	30.000	0	0	0
		neu	1.090.000	1.075.000	1.100.000	1.125.000
1.61.01	Kreisumlage allgemein	bisher	9.180.000	8.700.000	8.700.000	8.700.000
	(Gem.Entwurf Kreishaushalt)	+ / -	128.000	600.000	600.000	600.000
		neu	9.308.000	9.300.000	9.300.000	9.300.000
1.61.01	Kreisumlage Jugendamt	bisher	4.475.000	3.900.000	3.900.000	3.900.000
	(Gem.Entwurf Kreishaushalt)	+ / -	375.000	950.000	950.000	950.000
		neu	4.850.000	4.850.000	4.850.000	4.850.000
1.61.01	Gewerbesteuerumlage	bisher	1.244.000	1.307.000	1.369.000	1.410.000
	(erwartete Ist-Einnahme 9 Mio €)	+ / -	176.000	0	0	0
	Erh.Hebesatz von 70 auf 71 Punkte	neu	1.420.000	1.307.000	1.369.000	1.410.000
	<b>Veränderungen Ergebnisplan</b>	<b>bisher</b>	<b>37.116.660</b>	<b>36.839.370</b>	<b>36.186.626</b>	<b>35.980.302</b>
		<b>+ / -</b>	<b>603.500</b>	<b>1.453.400</b>	<b>1.453.400</b>	<b>1.453.400</b>
		<b>neu</b>	<b>37.720.160</b>	<b>37.392.770</b>	<b>37.638.926</b>	<b>37.433.702</b>


Lindlar, den 09.12.2009

  
Werner Hütt  
Gemelndekämmerer

## Veränderungen bei den Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit für die Jahre 2010- 2013

Haushalts- stelle	Bezeichnung	Verän- derung	2010 EURO	2011 EURO	2012 EURO	2013 EURO
1.11.11	Kunstrasensportplatz Frielingsdorf	bisher	0	0	0	0
		+ / -	430.000	0	0	0
		neu	430.000	0	0	0
1.54.01	Verlängerung Straße "Zum alten Sportplatz"	bisher	0	0	0	0
		+ / -	9.000	0	0	0
		neu	9.000	0	0	0
Veränderungen Auszahlungen		bisher	588.000	594.500	369.500	764.500
		+ / -	439.000	0	0	0
		neu	1.027.000	594.500	369.500	764.500
Verpflichtungsermächtigung für 2011			0	0	0	0

Lindlar, den 09.12.2009

  
Werner Hütt  
Gemeindekämmerer

## Veränderungen bei den Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit für die Jahre 2010 - 2013

Haushalts- stelle	Bezeichnung	Verän- derung	2010 EURO	2011 EURO	2012 EURO	2013 EURO
1.11.11	Kunstrasensportplatz	bisher	0	0	0	0
	Frielingsdorf	+ / -	250.000	0	0	0
	Landeszuschuss, Konjunkturp.	neu	250.000	0	0	0
1.11.11	Kunstrasensportplatz	bisher	0	0	0	0
	Frielingsdorf	+ / -	186.000	0	0	0
	Zuschuss SVF Frielingsdorf	neu	186.000	0	0	0
	Zahlbar 100.000 € in 2010, je 27.000 € in 2011-2013, 5.000 € in 2014					
1.61.01	Allgemeine	bisher	675.000	632.000	645.000	676.000
	Investitionspauschale	+ / -	-25.000	0	0	0
	(November Steuerschätzung)	neu	650.000	632.000	645.000	676.000
		bisher	1.464.884	869.000	1.022.000	778.000
	Veränderungen Einzahlungen	+ / -	411.000	0	0	0
		neu	1.875.884	869.000	1.022.000	778.000

Lindlar, den 09.12.2009

  
Werner Hütt  
Gemeindekämmerer

Gemeinde Lindlar  
Personenstandswesen, Feuerschutz  
Friedhofswesen

### **Erwerb von Feuerwehr-Führerscheinen**

Nach den vorliegenden Informationen und nach Rücksprache mit dem Oberbergischen Kreis (Straßenverkehrsamt und Abteilung für Brandschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz) sieht eine Neuregelung (5. Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsgesetzes) vor, dass nach Landesrecht eine Sonderfahrberechtigung zum Führen von Einsatzfahrzeugen bis zu einem zul. Gesamtgewicht von 4,75 t mit der Fahrerlaubnis Klasse B geschaffen werden kann, die eine organisationsinterne Ausbildung und Prüfung voraussetzt.

Eine Sonderfahrberechtigung zum Führen von Einsatzfahrzeugen bis zu einem zul. Gesamtgewicht von 7,5 t erfordert bei entsprechender landesrechtlicher Regelung zukünftig nur eine praktische Ausbildung bei einer Fahrschule und eine praktische Prüfung beim TÜV. Entfallen soll lediglich eine erneute theoretische Prüfung.

Nach Auskunft des Oberbergischen Kreises liegen derzeit noch keine neuen Ausführungsbestimmungen vor.

Diese Neuregelung betrifft vorrangig die Rettungsdienste, weil diese überwiegend über Einsatzfahrzeuge bis zu einem zul. Gesamtgewicht von 4,75 t verfügen.

Der überwiegende Anteil der Löschfahrzeuge (einschl. des Rüstwagens) der Freiwilligen Feuerwehr Lindlar hat ein zul. Gesamtgewicht von über 7,5 t, so dass in Abstimmung mit dem Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Lindlar auch zukünftig bedarfsgerecht Feuerwehrleute zum Führen dieser Löschfahrzeuge ausgebildet werden müssen. Für die Freiwillige Feuerwehr Lindlar hat die Neuregelung faktisch keine große Bedeutung, weil nach wie vor für die Berechtigung des Führens von Feuerwehrfahrzeugen über ein zul. Gesamtgewicht von 7,5 t der Erwerb des Führerscheins der Klasse C bzw. CE (Löschfahrzeuge mit Anhänger) erforderlich ist.

### **F. Schwirten**

- Herrn Broich zur Information

Lindlar, 10.12.2009